

Was, wenn kein Kollege der Förderschule abgeordnet werden kann?

Beitrag von „November“ vom 12. Juli 2017 19:02

Guten Abend.

Folgende Situation: ich habe eine 5. (bald 6.) Klasse an einer Realschule in NRW. In meiner Klasse sind drei LE-Kinder, die zieldifferent unterrichtet werden, aber komplett im Regelunterricht dabei sind (außer in Englisch).

Meine Kollegin von der Förderschule LE kommt dreimal in der Woche für je drei Stunden. Jetzt hat sie mir eröffnet, dass sie im Januar zum Halbjahr in Pension geht. Ich habe ihr alles Gute gewünscht und nach einer Nachfolge gefragt. Schwierig sagt sie, es will keiner von der Schule und die, die müssten (weil noch keine Abordnung vorliegt) haben nicht genügend Stunden um ihre eigenen Klassen an der Förderschule und die Abordnungsstunden zu absolvieren.

Meine Frage: Was, wenn wirklich keiner genannt wird zur Abordnung? Ist das überhaupt rechtens?

Was passiert mit den Kindern. Auf Aufhebung der LE-Förderung besteht keine Hoffnung. Muss ich dann alleine für eine passende und individuelle Förderung sorgen? Können die Kinder (mit Einverständnis der Eltern) dann an die Förderschule?

Kann mir jemand bei all diesen Fragen helfen? Vielen lieben Dank,
november